

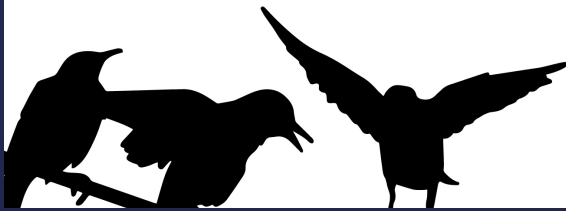


Podcast “novinki angehört”

Philine Bickhardt, Slavisches Seminar

novinki

angehört



Logo „novinki angehört“
© Petra Dollinger

Innovativ weil...

Die Studierenden «ergreifen» durch die Podcastproduktion als aktivierendes Lehrmittel eine Stimme, am Mikrofon und für eine Autorin, die sie individuell wählen und mit einer kritischen Fragestellung aus den Gender Studies reflektieren. Die Produktion von Podcastepisoden erprobt das auditive Medium Podcast für die Lehre.

Modellhaft weil...

Die Arbeit in internationalen Studierendengruppen (Co-Seminar mit der Universität Potsdam) bringen in einem neuen Lehrformat (Podcast und Online-Seminar) Fachkompetenzen zusammen, die sonst standortgebunden an eine universitäre Einrichtung wären.

Idee

Die Projektidee, den Podcast als zukünftiges Lehrmittel einzusetzen, bietet einen innovativen Zugang zur Slavistischen Literaturgeschichte. Die Studierenden produzieren Podcastfolgen zu unterrepräsentierten Autorinnen und reflektieren das eklatante Ungleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Autor:innen in Lehre und Forschung. Die Podcasts werden in Kooperation mit dem größten deutschsprachigen slavistischen Medium «novinki.de», dem SRF und dem Radio Lora produziert.

Erfolgsfaktoren / Ergebnisse

In Hinblick auf Gender und unterrepräsentierte Sprachen und Literaturen weisen die Lektürelisten in der Slavistischen Literaturgeschichte weiterhin Leerstellen auf. Die produzierten Podcastfolgen werden auf novinki.de veröffentlicht und im Radio Lora ausgestrahlt. Die Wirksamkeit des Projekt ist durch eine realistische Zielsetzung der Produktion von Podcasts, die sich an den individuellen Interessen der Studierenden (freie Wahl des Themas) und an ihren Fähigkeiten orientieren, sowie dem kostenlosen Online-Zugang, der Inhalte barrierefrei und im auditiven Format abrufbar macht, gegeben.

Ziele

Das Projekt möchte bei den Studierenden - neben den Kernkompetenzen von Recherche (teils Archivrecherche), Textanalyse sowie Übersetzung von Texten - besonders Medienkompetenzen entwickeln: Storytelling, Drehbuchentwicklung, Einsprechen, Schneiden, Schulung des sachkundigen Einsatzes von Technologien und die Vermittlung möglicher Berufsfelder (Journalismus, Literaturvermittlung, Verlagswesen). Darüber hinaus sind die produzierten Folgen zu weiblichen Autor:innen ein wichtiger Beitrag zur Genderforschung und zur Dekolonisierung der Slavistik (kritische Reflexion der russistischen Perspektive).



Workshop Storytelling
© Philine Bickhardt

Kontakt:

Philine Bickhardt
philine.bickhardt@uzh.ch
<https://www.slav.uzh.ch/de.html>



Ein Projekt unterstützt durch die
Förderlinie open_innovation